

Aufheizprotokoll für weber.floor 4320 Renovationsausgleich schnell bzw. weber.floor 4365 Dünnestrich auf Warmwasser-Fußbodenheizsystemen der Bauart B mit Wärmeleitblechen

Bauherr:
Baustelle:

Heizungsbauer:
Bauleiter:

Heizsystem:
Estricheinbau am:

mittlere Estrichdicke: mm
Heizelementüberdeckung:
min: mm **max:** mm

Ablauf des Funktionsheizens	Maßnahmen	Datum/Uhrzeit/Unterschrift
Aufheizbeginn frühestens 24 Stunden nach Einbau* mit 25 °C Vorlauftemperatur/Heizleistung	Vorlauftemperatur/Heizleistung auf 25°C eingestellt, pro 20 mm Schichtdicke für 1 Tag halten	
Vorlauftemperatur/Heizleistung ohne Nachtabsenkung gehalten	für Tage	
Beenden des Funktionsheizens nach Erreichen der schichtdickenabhängigen Haltezeit	Heizung abgestellt	
Umgebungstemperatur erreicht	Heizung bleibt abgestellt	

Datum/Unterschrift Bauherr/ Architekt

Datum/Unterschrift Heizungsbauer

Zu beachten:

Bei Fußbodenheizungen ist ein Aufheizprotokoll zu führen, das dem Oberbelagsleger nach VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten vorzulegen ist. Hinweise zur Koordination der bei der Planung und Ausführung Beteiligten finden Sie in: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen; Ausgabe Januar 2009“ Kostenloser Download unter www.flaechenheizung.de.

weber.floor 4320/weber.floor 4365 ist frühestens 24 Stunden nach dem Einbau aufzuheizen. Mit Beendigung des Funktionsheizens ist der Boden für alle Beläge außer Parkett und Laminat belegreif und sollte möglichst zeitnah belegt werden. Parkett und Laminat können 7 Tage nach Einbau von weber.floor 4320/4365 verlegt werden. Für den Fall, dass ein Belegen innerhalb 7 Tagen nach Einbau nicht möglich bzw. vorgesehen ist, muss weber.floor 4320/4365 nach 72 Stunden fachgerecht mit weber.floor 4712 oder 4718 versiegelt werden. Die Nutzung/ Inbetriebnahme der Fußbodenheizung darf grundsätzlich erst 28 Tage nach dem Einbau erfolgen.